

Informationen

Diese Informationen helfen Ihnen Ihre Druckdatei optimal zu erstellen.

Ergänzende Vorgaben finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Druckdaten“.

› Ausrichtung des Formats

- Alle Dokumentseiten (1, 2, 3 u.s.w.) einheitlich in der gewünschten Ausrichtung des Formats anliefern: Hochformat oder Querformat
- Eine Mischung von Hochformat und Querformat ist nicht möglich
- Die Ausrichtung des Formats muss bereits im Layoutprogramm entsprechend angelegt werden - keine Drehungen der Seiten im Druck-PDF anwenden
- Die Ausrichtung des Formats muss mit der Leserichtung des Layouts übereinstimmen



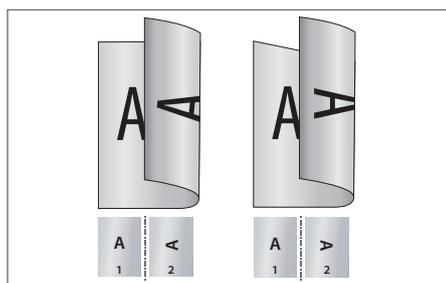
› Reihenfolge der Dokumentseiten

Dokumentseiten in chronologischer Reihenfolge anordnen, beginnend mit Dokumentseite 1 / Titel.

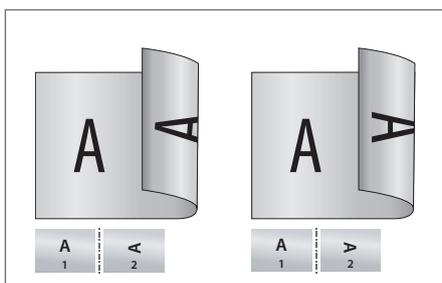
› Unterschiedliche Leserichtungen im Layout bei beidseitigen Drucken

Beachten Sie bei unterschiedlichen Leserichtungen (A) innerhalb eines beidseitigen Drucks, dass der Druckbogen 180 Grad um seine vertikale Achse gedreht wird. Legen Sie Ihr Layout und die Ausrichtung des Formats dementsprechend an.

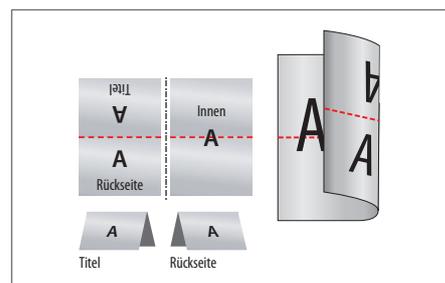
Beispiele:



Hochformat



Querformat



Querformat Einbruchfalz

Bedeutung der Symbole

-  **Datenformat:** Format / Größe der Dokumentseite
-  **Endformat:** Format / Größe des fertigen Produkts
- Hintergrundelemente (Farben / Bilder / Grafiken / Texte) müssen über den Rand des Endformats hinaus angelegt werden, um Blitzer (weiße Schneidkanten) zu vermeiden.
-  **Neutraler Bereich:** Dieser Bereich muss im Layout ausgespart werden!
-  **Nicht sichtbarer Bereich:** Hier keine wichtigen Informationen platzieren! Jedoch müssen Hintergrundelemente in diesem Bereich angelegt werden, um Blitzer zu vermeiden.
-  **Beschnittzugabe:** Bereich des Produkts, der bei der Weiterverarbeitung entfällt
-  **Nahtzugabe:** Bereich des Produkts, der für das Vernähen benötigt wird
-  **Sicherheitsabstand zum Datenformat:** Abstand der Texte / Informationen zum Rand des Datenformats
-  **Sicherheitsabstand zum Endformat:** Abstand der Texte / Informationen zum Rand des Endformats
-  **Falz/Nut/Falte:** An dieser Stelle wird das Produkt gefalzt / genutet / gefaltet
-  **Perforation:** An dieser Stelle wird das Produkt perforiert
-  **Naht:** An dieser Stelle wird das Produkt vernäht

› Fragen & Hilfe

Auf unserer Webseite finden Sie Hilfen und Tipps rund um unsere Produkte. Gerne beraten und unterstützen wir Sie auch telefonisch über unser Infocenter.

Informationen

Allgemeiner Hinweis zu Layoutprogrammen

Sie benötigen ein Layoutprogramm, mit dem Volltonfarben (Sonderfarben) als Farbmodus angelegt werden können (z.B. InDesign, Illustrator, QuarkXPress, CorelDraw, etc.), Office-Programme und Bildbearbeitungsprogramme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung ungeeignet!

Heißfolienflachprägung

(nicht randabfallend)

Eine farbige Folie wird partiell auf das Druckprodukt aufgetragen, um einzelne Grafikelemente oder Flächen besonders hervorzuheben und gestalterische Effekte zu erzielen.

Die Folienprägung wird durch eine **Volltonfarbe** erzeugt - einer fünften Farbe neben den vier Farben CMYK.

Umgang mit der Volltonfarbe

Die Volltonfarbe ist ausschließlich **einseitig auf der ersten Dokumentseite** (Vorderseite oder Titel) zu verwenden.

- Legen Sie zusätzlich zu den CMYK-Farbenen eine Volltonfarbe auf **oberster Ebene** an.
- **Benennen Sie die Volltonfarbe „folie“.**
- Die Druckdatei darf nur eine Volltonfarbe enthalten.
- Die Volltonfarbe hat einen Tonwert von 100% (keine Farbraster oder Halbtonwerte verwenden).
- Verwenden Sie für die Volltonfarbe keine grafischen Effekte wie Farbverlauf, Schlagschatten, Transparenz usw.
- Die Folienprägung darf **NICHT randabfallend**, die Volltonfarbe also nicht bis an den Rand des Endformats angelegt sein. Der Mindestabstand entspricht dem auf dem Datenblatt angegebenen Sicherheitsabstand.

Grafikelemente oder Flächen mit Volltonfarbe müssen auf die Funktion „Überdrucken EIN“ eingestellt sein.

Beim „Überdrucken“ wird eine Farbschicht über eine andere Farbschicht gedruckt. Bei einer partiellen Folienprägung wird die dünne Folie über eine Farbschicht aufgebracht, jedoch scheint diese nicht hindurch. Dadurch werden sogenannte Blitzer, weiße Ränder um den Bereich der Folienprägung, vermieden

Achtung: Sollten die zu überdruckenden Flächen auf Aussparen eingestellt sein (diese Funktion ist oft standardmäßig voreingestellt) kann das gewünschte Ergebnis nicht erzielt werden: Die untere Farbschicht würde dabei ausgespart, also nicht gedruckt werden. Die Folie würde direkt auf das Papierweiß, bzw. auf das Material aufgebracht werden und es können Blitzer entstehen.

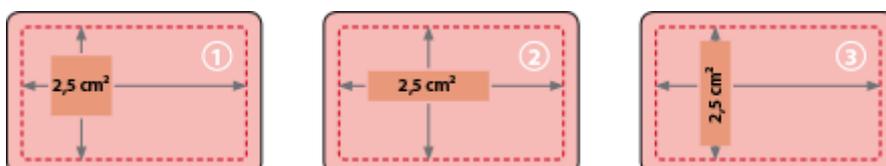
Sonstige Vorgaben

- Schriftgröße mindestens 10 Punkt
- Schriftstärken und typografische Linien mindestens 1 Punkt
- Positive Linien (Linie in Volltonfarbe) mindestens 3 Punkt (1,06 mm)
- Negative Linien (Umfeld der Linie in Volltonfarbe) mindestens 3 Punkt (1,06 mm)
- Abstand von Flächen mit Volltonfarbe mindestens 1 Punkt

Anwendung

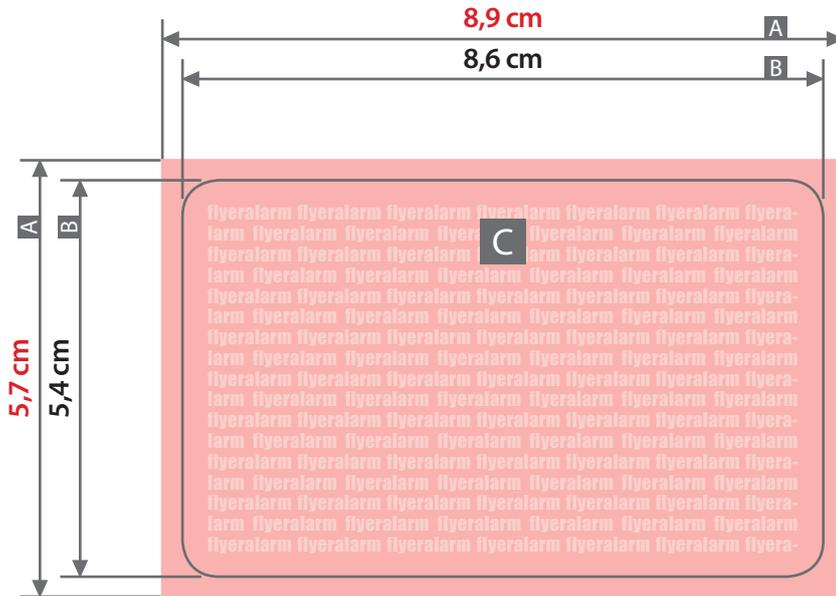
- Position der Heißfolienflachprägung in diesem Bereich frei wählbar (**8,1 cm x 4,9 cm**)
- Maximaler Bereich, in dem die Heißfolienflachprägung vollflächig angelegt werden kann (**2,5 cm²**)

Beispiele für die Verwendung:

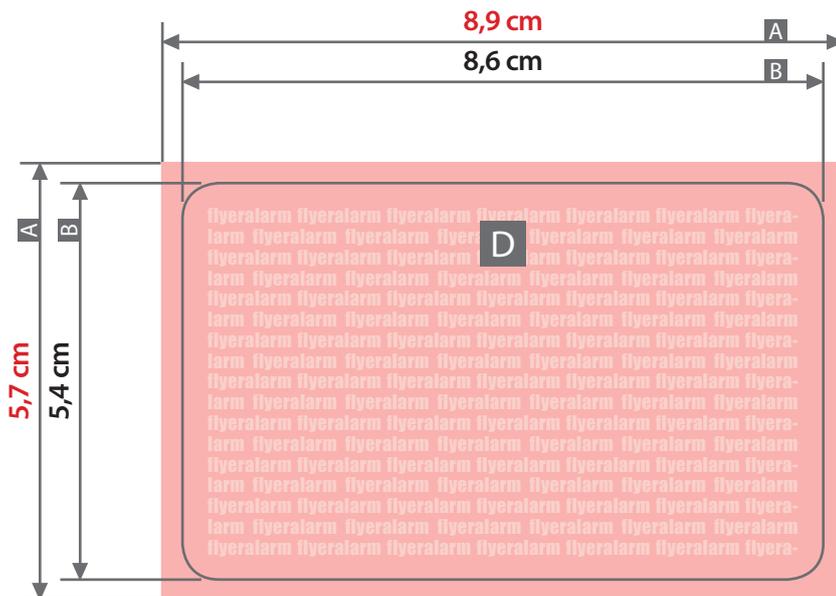


Plastikkarte Querformat

Dokumentseite 1



Dokumentseite 2



Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu

Beschnittzugabe (x)

1,5 mm

Sicherheitsabstand (z)

4 mm

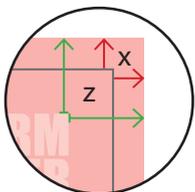
A = Datenformat

B = Endformat

C = Vorderseite

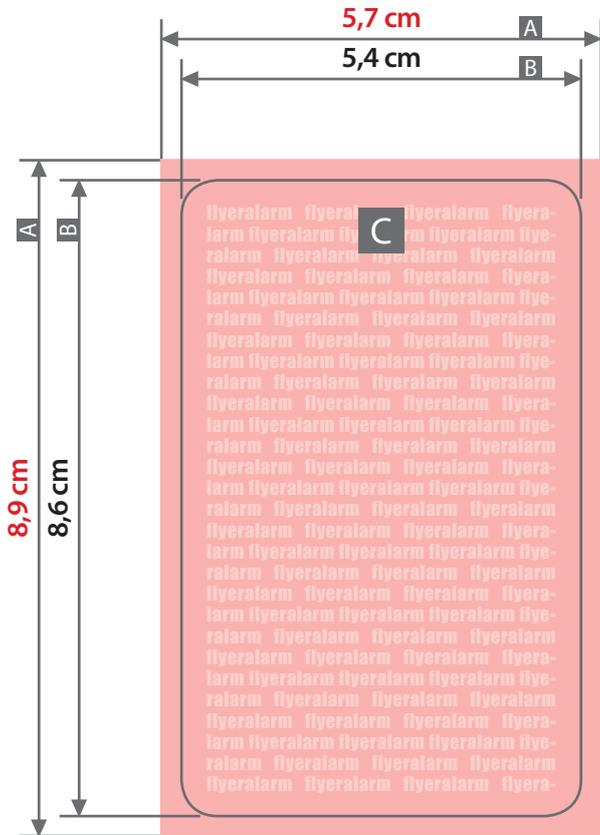
D = Rückseite

! Durch den Laminierprozess und die Eigenfarbe der verwendeten Folien können Farbabweichungen im Druckergebnis auftreten.

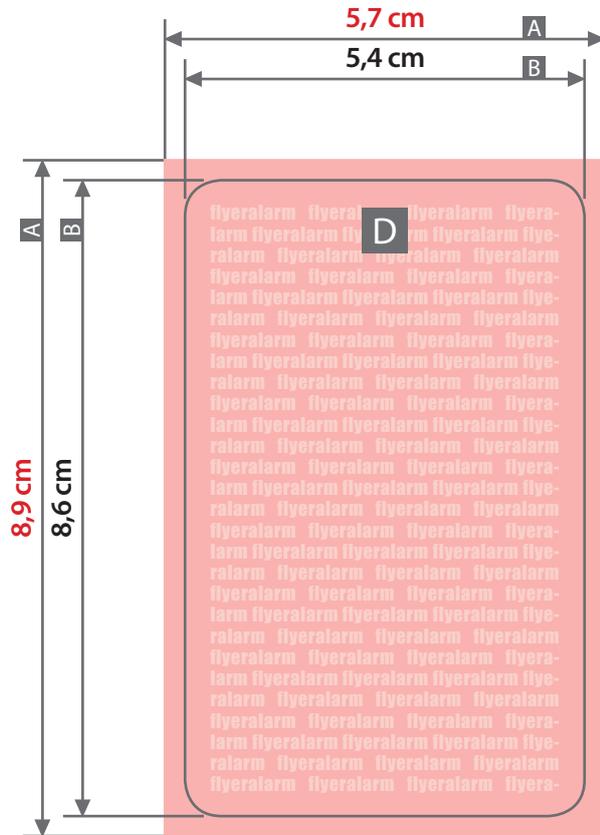


Plastikkarte Hochformat

Dokumentseite 1



Dokumentseite 2



Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu

Beschnittzugabe (x)

1,5 mm

Sicherheitsabstand (z)

4 mm

A = Datenformat

B = Endformat

C = Vorderseite

D = Rückseite



Durch den Laminiervorgang und die Eigenfarbe der verwendeten Folien können Farbabweichungen im Druckergebnis auftreten.

